

Liebe Interessierte,



wir möchten Sie und euch
auf unser Fortbildungsangebot am 05.07.2019 in Köln
aufmerksam machen:

DaF/DaZ-Angebote für geflüchtete Menschen

– Perspektiven für traumasensibles, rassismus- und diskriminierungskritisches Arbeiten –

Wir befassen uns in dieser Fortbildung mit **Bildungsangeboten für geflüchtete Menschen**. Hierbei ist unser Ausgangspunkt ein globaler Blick auf Flucht, Rassismus, Diskriminierung sowie Traumata als gesellschaftliche Phänomene. Das kostenlose Training richtet sich vor allem an Lehrende und Ehrenamtliche im Bereich Deutsch als Fremd-/Zweitsprache; es findet im Rahmen des Projekts: *Das (Nicht-)Erkennen von Traumata – Stereotype und Vorurteile gegenüber Geflüchteten als Erklärung für „verweigerndes Lernverhalten“* statt.

In diesem interaktiven Training setzen wir uns mit pädagogischem Handeln und seinen gesellschaftlichen, politischen und institutionellen Rahmenbedingungen auseinander, speziell im Bereich der Erwachsenenbildung (bspw. Integrationskurse). Es wird zum einen qualifizierendes Wissen im Bereich Rassismus, Diskriminierung und Trauma vermittelt; zum anderen wird zur (Selbst-)Reflexion eingeladen: Haltungsarbeit und die Auseinandersetzung mit eigenen Vorurteilen sowie Lehrmaterialien und Angebotsstrukturen finden Raum. Wir werden zudem traumasensible Übungen/Verfahren praktisch durchführen.

So möchten wir schließlich gemeinsam **Perpektiven für differenz- und traumasensibles, rassismus- und diskriminierungskritisches Arbeiten** eröffnen und erproben.

Ort und Zeit:	Alte Feuerwache Köln, kleines Forum (Südturm) Freitag, 05.07.2019, 9:30 – 17.00 Uhr
Zielgruppe:	Lehrende im Bereich DaF/DaZ (Integrations- und sonstige Deutschkurse, Erwachsenenbildung), Ehrenamtliche sowie Praktiker*innen aus der Arbeit mit geflüchteten Menschen
Trainerinnen:	Dileta Sequeira <i>Klinische Psychologin; rassismuskritische, traumasensible und prozessorientierte Therapeutin</i> Isabell May <i>Erwachsenenbildnerin und Trainerin: DaF/DaZ, machtkritische Bildungsarbeit</i>
Kontakt und Anmeldung:	Isabell May, may@aric-nrw.de

Die Räumlichkeiten sind leider nicht barrierefrei. Bitte kontaktieren Sie uns, falls Sie an einem Training interessiert sind und einen barrierefreien Zugang benötigen.

Um das Training inhaltlich angemessen und sensibel gestalten zu können, laden wir Sie ein, bei Ihrer Anmeldung Ihren Arbeitsbereich sowie diskriminierungsrelevante Positionierungen und/oder eigene Betroffenheiten anzugeben (z.B. eigene Diskriminierungs-/Flucht-/Rassismuserfahrung).

Für Verpflegung ist gesorgt.